



Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen

AGV Rheintal

Rebstein, 21. April 2016

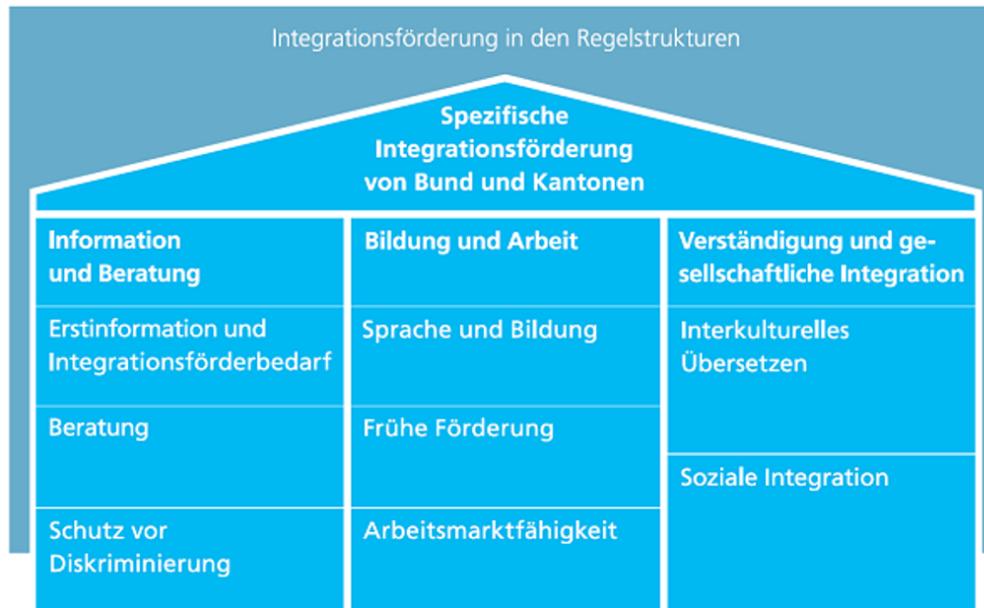
Claudia Nef

Leiterin Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung (KIG), Amt für
Soziales

Kantonales Integrationsprogramm KIP 2014-2017

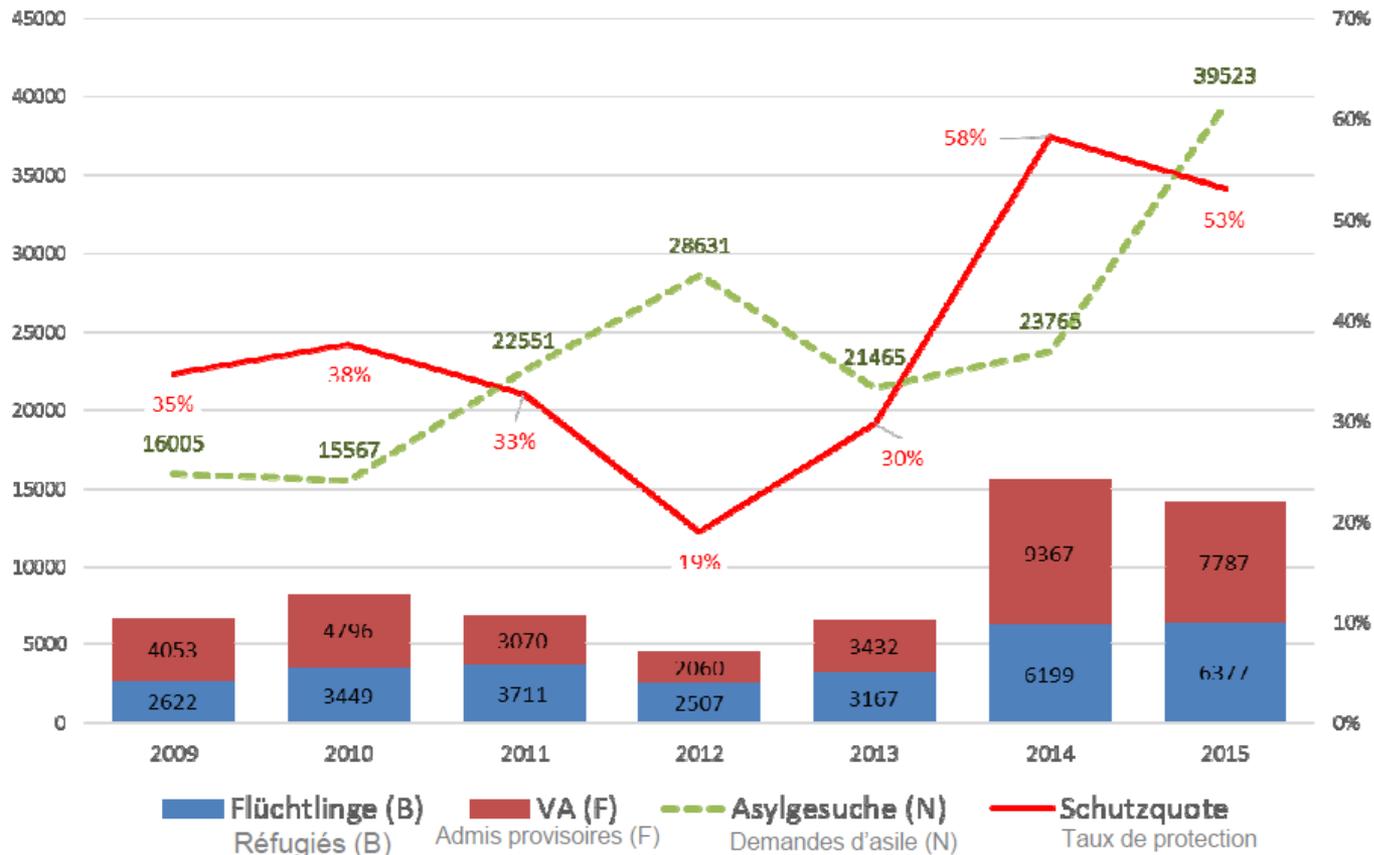
Programmvereinbarungen des Bundes mit den Kantonen

- 26 Programme (KIP St.Gallen auf www.integration.sg.ch)
- Verbindliche Ziele
- Gesamt 115 Mio. Franken / Kanton St.Gallen 10 Mio. Franken



Asylverfahren – Zahlen Bund (SEM)

Asylstatistik Statistiques de l'asile



Asylverfahren – Zahlen Bund (SEM)

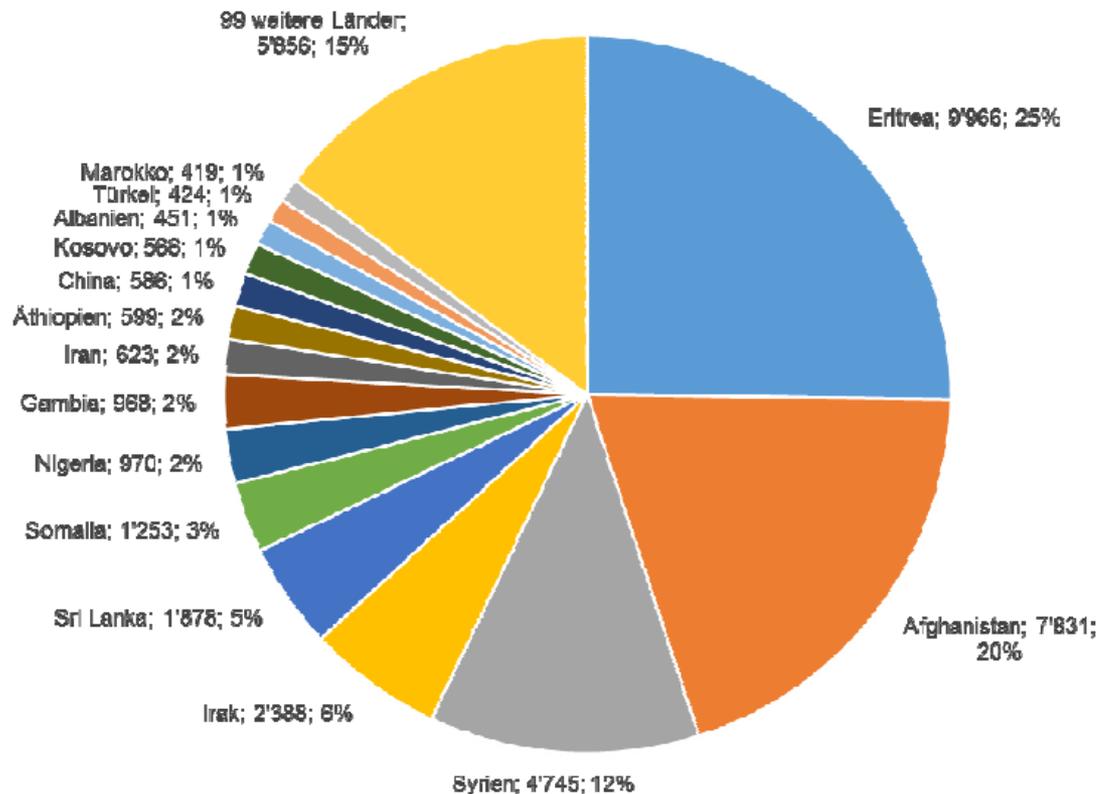


Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD

Staatssekretariat für Migration SEM

Herkunftsländer 2015 Pays d'origine 2015



Asylverfahren – Zahlen Bund (SEM)

- Asylgesuche schweizweit 1. Quartal 2016
 - 8315 (+3826)
- Wichtigste Herkunftsländer im März 2016:

➤ Eritrea	227 (+46)
➤ Afghanistan	166 (-485)
➤ Sri Lanka	146 (+3)
➤ Gambia	143 (+26)
➤ Irak	143 (-78)
➤ Syrien	142 (-103)

Zahlen in Klammern gegenüber Vorjahresquartal (1. Quartal 2015)



Personen aus dem Asylbereich in der Region Rheintal

– Personen mit N-Ausweis (Asylsuchende)	127
– Personen mit F-Ausweis (vorläufig aufgenommene Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen)	170
– Personen mit B-Ausweis (anerkannte Flüchtlinge)	149

Stand 31. März 2016



Asylverfahren – Ausweise – Finanzströme

	Ausweis	Status	Bundesmittel
Asyl- verfahren	N	Asylsuchende Person	Globalpauschale (Sozialhilfe)
Entscheid mit Bleiberecht	B	Anerkannter Flüchtling	Globalpauschale; 5 Jahre lang ab Einreise CH Integrationspauschale; einmalig
	F	Vorläufig aufgenommener Flüchtling	Globalpauschale; 7 Jahre lang ab Einreise CH Integrationspauschale; einmalig
	F	Vorläufig aufgenommene Person	Globalpauschale; 7 Jahre lang ab Einreise CH Integrationspauschale; einmalig



Sozialhilfe und Kosten; schweizweite Übersicht

	Anerkannte Flüchtlinge	Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge	Vorläufig aufgenommene Personen
Sozialhilfeansatz	Regulär	Regulär	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 21 Kantone Asylansatz ▪ 3 Kantone regulär ▪ 2 Kantone regulär (>7J)
Jahresausgaben pro Dossier 2014	CHF 16'400	CHF 14'000 (<7J) CHF 19'300 (>7J)	Fr. 13'700 (VA<7J, pP) Fr. 17'800 (VA>7J)



Zuständigkeiten von Kanton und Gemeinden

Personen mit Ausweisen N, F, B:

- Personen mit Aufenthalt in den kantonalen Zentren:
Zuständigkeit Migrationsamt
- Personen mit Wohnsitz in einer Gemeinde:
Zuständigkeit Wohnsitzgemeinde (wird damit zur fallführenden Stelle)



Schnittstellen von Kanton und Gemeinden

Mit dem Bleiberecht (Entscheid Bund) beginnt die Integration in den ersten Arbeitsmarkt.

- Die Gemeinden melden die Personen bei der zuständigen REPAS an.
- Die REPAS führt eine Potentialabklärung durch, welche in einen individuellen Integrationsplan zuhanden der Gemeinde mündet.
- Die Gemeinden leiten die empfohlenen Massnahmen ein und bezahlen die Rechnungen.
- Das KIG refinanziert den Gemeinden die Massnahmen über die Integrationspauschale.
- Das KIG ist zuständig für die Qualitätssicherung der Massnahmen, die Effektivität bezüglich Zielerreichung und die Koordination der Angebote.



Massnahmen für die Integration in den ersten Arbeitsmarkt

- Deutschkurse
- Qualifizierungs- und Einsatzprogramme (2. Arbeitsmarkt)
 - Arbeitstraining, Coaching, Bewerbungstraining,
- REPAS-Praktikum
 - Nähere Ausführungen dazu durch Petra Adelli
- Bildungsmassnahmen
 - Integrationskurse (für 15- bis 21-Jährige)
 - Vorlehre
 - Andere Bildungsangebote



Ausblick 2017

Auf Kantonsebene

- Erprobung Teillohnmodell: Möglichkeit für Arbeitgebende, Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene unter gewissen Bedingungen zu einem tieferen als dem branchenüblichen Lohn anzustellen.
- Beschleunigung des Bewilligungsverfahrens für den Stellenantritt von Flüchtlingen und vorläufig aufgenommenen – Intensivierung der interdepartementalen Zusammenarbeit.

Auf Bundesebene

- Einführung eines einfachen Meldeverfahrens statt eines Bewilligungsverfahrens für den Stellenantritt von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen
- Abschaffung der Sonderabgabepflicht (für vorläufig aufgenommene Personen)



Kontakt / Auskünfte

Amt für Soziales

Kompetenzzentrum Integration und Gleichstellung KIG

Claudia Nef

Spisergasse 41

9001 St.Gallen

T 058 229 39 22

c.nef@sg.ch / info.kig@sg.ch

www.integration.sg.ch

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Asylverfahren

